

Ö f f e n t l i c h e S t e l l e n a u s s c h r e i b u n g

Im **Landkreis Spree-Neiße/Wokrejs Sprjewja-Nysa, Dezernat I, Fachbereich Umwelt** ist eine Stelle als

Sachbearbeiter Altlasten und Deponien (m/w/d)

ab sofort dauerhaft zu besetzen.

Zum Aufgabengebiet gehören im Wesentlichen folgende Tätigkeiten:

- Erhebung über Altablagerungen und Altstandorten und deren Sanierung
- Erfassung und fachliche sowie rechtliche Bewertung von Altlastenverdachtsflächen/Altlasten
- Erstellung und Bewertung von Untersuchungskonzepten für den Boden und das Grundwasser, Planung und Durchführung von Boden- und Grundwasseruntersuchungen sowie Ableitung der möglichen Wirkungspfade und Beurteilung/Bewertung des Gefährdungspotentials für die einzelnen Schutzgüter (menschliche Gesundheit, Boden, Grundwasser, Luft, Flora, Fauna usw.)
- Festlegen der Sanierungsziele/-Zielwerte, Bewertung und Erarbeitung von Sanierungskonzepten und –Vereinbarungen. Erstellen, Ergänzen und Bewerten von Sanierungsplänen gemäß §§ 13 und 14 BBodSchG sowie Erlassen von Sanierungsanordnungen und Begleitung der Sanierungsmaßnahmen.
- Erteilung der Genehmigungen (Verbindlichkeitserklärungen) von Sanierungsplänen unter Einbeziehung und Abwägung der Stellungnahmen der Träger öffentlicher Belange
- Erarbeitung von Fachstellungnahmen zur Altlastenproblematik im Rahmen der Beteiligung der Träger öffentlicher Belange der anfordernden Behörde
- Erteilen von Auskünften aus dem Altlastverdachtsflächenkataster auf Grundlage des Brandenburgischen Informationsgesetzbuches (BbgInfGB) i.V.m. dem Verwaltungsverfahrensgesetz und Umweltinformationsgesetz
- Einzelfallprüfung (formelle und materielle) zur Begründetheit des Antrages
- Durchführung von Anhörungsverfahren der Betroffenen
- Prüfung des Ausschlusses und der Beschränkungen des Anspruchs auf Auskunft zum Schutz öffentlicher Belange und privater Belange gemäß BbgInfGB aktueller Fassung
- Durchführung des erforderlichen Abwägungsprozesses
- Bescheidung gemäß § 5 Umweltinformationsgesetzes
- Entgegennahme und Prüfung von Anzeigen zur Stilllegung von Deponien und Erstellung von Bescheiden zur Sicherung und Rekultivierung
- Beurteilung von Gefährdungsabschätzungen incl. Grundwasser, Standsicherheit, Oberflächenabdeckung, Deponiesickerwasser- und Deponiegasuntersuchungen
- Erlass von Sanierungs- und Rekultivierungsanordnungen (wie Entgasung, Entwässerung, Oberflächenabdeckung etc.) nach dem Ermessensgrundsatz und der technischen Verwaltungsvorschriften
- Einbeziehung/Anhörung Betroffener/Träger öffentlicher Belange zur Abgleichung der Anforderungen des Natur-, Wasser- und Bodenschutzes, der Forstwirtschaft, Bauplanung, Kommunen etc.

- Unterstützung bei der Beantragung von Fördermitteln, Ausschreibungen von Leistungen, fachliche Beratung Betroffener, Empfehlungen an Ingenieurbüros
- Bearbeiten von Ordnungswidrigkeiten und Erlass von Ordnungsverfügungen
- Entgegennehmen und Bearbeiten von Anzeigen zu Ordnungswidrigkeiten
- Anhören nach § 55 Ordnungswidrigkeitengesetz (OwiG) i. V. m. § 28 VwVfG
- Erarbeiten von fachlichen Stellungnahmen im Rahmen des Bußgeldverfahrens
- Erlass von Ordnungsverfügungen, Kosten- und Festsetzungsbescheiden, Festsetzung von Ersatzvornahmen und Zwangsmitteln gemäß §§ 28, 29 ff. VwVGBbg
- Anordnen der sofortigen Vollziehung gemäß § 80 Abs. 2 Nr. 4 VwGO
- Kontrollieren und Durchsetzen angeordneter Maßnahmen
- Untersagung oder Beseitigungsanordnung für ohne Genehmigung betriebene oder im Bau befindliche Deponien, Abfallablagerungen und Abfallzwischenlager
- Ermittlung der Zustands- und Handlungshaftung, Einzelfallprüfung
- Koordinierung der Belange mit anderen Behörden
- Festlegung von Sanierungszielen
- Gefahreinschätzung in Bezug der Art und Weise der Abfallbehandlung
- Bewertung von naturwissenschaftlichen/technischen Untersuchungen
- Erlass von Sanierungsanordnungen
- Widersprüche / Klageverfahren
- Nachprüfen von Entscheidungen aufgrund eingereichter Widersprüche
- Erarbeiten von Stellungnahmen an die Widerspruchsstelle zur Rechtmäßigkeit bzw. Unrechtmäßigkeit von Entscheidungen
- Ändern und Widerrufen von Entscheidungen aufgrund zulässiger Widersprüche

Folgende Anforderungen werden gestellt:

- abgeschlossenes Fachhochschulstudium (FH) oder Bachelor of Science im Bereich der Umweltwissenschaften (Geologie, Hydrologie, Geotechnik, Bodenkunde)
- Kenntnisse auf dem Gebiet des Vergabe-, Bauordnungs- und Verwaltungsrechts
- Führerschein Klasse B
- erfolgreicher Abschluss eines Verwaltungslehrganges im öffentlichen Dienst bzw. im Verwaltungsrecht (wünschenswert) oder die Bereitschaft zur Teilnahme am Lehrgang Verwaltungskompetenz für Akademiker
- sicherer Umgang mit den gängigen Office-Produkten sowie die Fähigkeit sich in branchenübliche Fachprogramme (z.B. GIS, ProUmwelt) einzuarbeiten
- Erfolgreicher Abschluss des Lehrganges „Verwaltungskompetenz für Akademiker“ o. ä. bzw. die Bereitschaft zur Fortbildung hinsichtlich des Lehrganges
- sicherer Umgang mit Word und Excel sowie die Fähigkeit sich in branchenübliche Fachprogramme (z. B. GIS, ProUmwelt) einzuarbeiten
- sehr gute Deutschkenntnisse in Wort und Schrift (vergleichbar C1/C2)

Die Stelle ist mit der Entgeltgruppe 11 TVöD bewertet.

Es handelt sich um eine Vollzeitstelle. Die Tätigkeit ist grundsätzlich auch für Teilzeitbeschäftigte geeignet. Gehen entsprechende Bewerbungen ein, wird geprüft, ob den Teilzeitwünschen im Rahmen der dienstlichen Möglichkeiten (insbesondere Anforderungen der Stelle, gewünschte Gestaltung der Teilzeit) entsprochen werden kann.

Der Landkreis Spree-Neiße/Wokrejs Sprjewja-Nysa begrüßt Bewerbungen von Menschen, unabhängig von deren Geschlecht, Nationalität, ethnischer und sozialer Herkunft, Religion/Weltanschauung, Alter sowie sexueller Orientierung und Identität. In gleichem Maße werden Bewerbungen von Personen befürwortet, die ehrenamtlich Aufgaben und damit Verantwortung für unsere Gesellschaft übernehmen.

Bewerbungen von schwerbehinderten und diesen gleichgestellten Menschen sind willkommen. Diese werden bei gleicher Eignung nach Maßgabe des Neunten Buches Sozialgesetzbuch (SGB IX) besonders berücksichtigt.

Vollständige und aussagefähige Bewerbungsunterlagen richten Sie bitte an den

**Landkreis Spree-Neiße/Wokrejs Sprjewja-Nysa
Haupt- und Personalverwaltung
Heinrich-Heine-Straße 1
03149 Forst (Lausitz)/Baršć (Łužyca)**

oder per E-Mail in einer zusammengefassten Datei im pdf-Format mit einer Größe von max. 10 MB unter Angabe des Adressaten Haupt- und Personalverwaltung an

hauptamt@lkspn.de

Hinweis:

Auf den Gebrauch von Bewerbungsmappen und auf die Vorlage von Bewerbungsfotos wird verzichtet. Es wird empfohlen, eine Behinderung/Gleichstellung zur Wahrung Ihrer Interessen bereits in der Bewerbung mitzuteilen und nachzuweisen.

Von der Zusendung von Eingangsbestätigungen und Zwischennachrichten wird abgesehen. Aus Kostengründen werden externe Bewerbungsunterlagen in Papierform nur zurückgesendet, soweit ein adressierter und ausreichend frankierter Rückumschlag beigelegt ist.

Bei Fragen zum Verfahren steht Frau Jeschke als Ansprechpartnerin telefonisch unter der Nummer +49 3562 986-11103 zur Verfügung. Bei fachspezifischen Fragen gibt Frau Holtz Auskunft, telefonisch zu erreichen unter +49 3562 986 17000.

Hinweise zum Datenschutz

Persönlichen Daten werden im Rahmen dieses Bewerbungsverfahrens auf der Grundlage der einschlägigen Bestimmungen der Europäischen Datenschutz-Grundverordnung (DS-GVO) und den Regelungen des Brandenburgischen Datenschutzgesetzes (BbgDSG) verarbeitet. Für die ordnungsgemäße Durchführung des Verfahrens erhalten die beteiligten Personen und Gremien (z. B. Fachführungskräfte bzw. Fachverantwortliche, Personalvertretung, Gleichstellungsbeauftragte oder Schwerbehindertenvertretung) Einsicht in Ihre Bewerbungsunterlagen.